

## Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Braungart  
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075  
Telefax: 0641 306-2700  
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 22.11.2007

### Niederschrift

zur 14. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden  
am Mittwoch, dem 21.11.2007,  
im Bürgerhaus Kleinlinden, Gruppenraum 2 und 3, Zum Weiher 33,  
35398 Gießen-Kleinlinden.  
Sitzungsdauer: 20:00 – 21:40 Uhr

#### Teilnehmer/-innen:

Herr Norbert Herlein	SPD	Ortsvorsteher
Frau Dagmar Schmidt	SPD	
Herrn Helmut Volkmann	SPD	
Frau Ingrid Hubing	CDU	
Herr Winfried Wagenbach	CDU	
Frau Christel Weigel	CDU	
Frau Christiane Janetzky-Klein	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Prof. Dr. Frieder Lutz	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Annette Greilich	FDP	

#### Stadtverordnete:

Herr Michael Puhl

#### Schriftführerin:

Frau Sandra Walther

#### Entschuldigt:

Herr Thomas Rausch

Stadtrat

## Geänderte Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 13. Sitzung am 31.10.2007
4. Bürgerfragestunde
5. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Geschwindigkeitskontrollen in Kleinlinden OBR/1282/2007  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 15.10.2007 -
8. Geschwindigkeitsmarkierung in der Straße Zum Weiher/Sportfeld OBR/1283/2007  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 15.10.2007 -
9. Kontrollen in Kleinlinden - Straße Anlieger frei oder Einbahnstraßen - OBR/1284/2007  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 15.10.2007 -
10. Bouleplatz am Bürgerhaus OBR/1285/2007  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 15.10.2007 -
11. Änderungsantrag zum Entwurf der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte; OBR/1340/2007  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.11.2007
12. Beratung des Entwurfes zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2008 - STV/1261/2007  
Antrag des Magistrats vom 09.10.2007 -
- 12.1. Finanzhaushalt der Stadt Gießen 2008 - OBR/1341/2007  
Verkehrsberuhigung am Ortseingang Wetzlarer Straße;  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.11.2007

- 12.2 Planungskonzept Radfahrweg nach Dutenhofen;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 21.11.2007
- 13. Sanierungskonzept Streuobstwiesen in Kleinlinden;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 21.11.2007
- 14. Verschiedenes

### **Abwicklung der geänderten Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

##### **1. Eröffnung und Begrüßung**

---

Ortsvorsteher Herlein eröffnet die 14. Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Stadtverordneten Herrn Michael Puhl und Frau Annette Greilich, die für Herrn Dr. Klaus-Dieter Greilich in den Ortsbeirat nachgerückt ist.

Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

##### **2. Beschlussfassung über die Tagesordnung**

---

Da Frau Janetzky-Klein im **nichtöffentlichen Teil** den Punkt „Grillplatzangelgenheit“ behandeln haben möchte, wird dieser unter TOP 15 in die Tagesordnung aufgenommen.

Ebenso soll ein Schreiben der Anwohner der Frankfurter Str. 349 – 359 im **nichtöffentlichen Teil** behandelt werden. Dieser wird unter TOP 16 behandelt.

Frau Greilich möchte unter TOP 14 „Verschiedenes“ von Ortsvorsteher Herlein Informationen zu seinem „offenen Brief“ haben, den der Chefredakteur einer Gießener Tageszeitung kommentiert hat.

Herr Volkmann bringt zwei Haushaltsanträge („**Planungskonzept Radfahrweg nach Dutenhofen**“ und „**Sanierungskonzept Streuobstwiesen in Kleinlinden**“) ein, die unter dem TOP 12 behandelt werden.

Der Haushaltsantrag „**Planungskonzept Radfahrweg nach Dutenhofen**“ wird unter TOP 12.2 in die Tagesordnung aufgenommen, das „**Sanierungskonzept Streuobstwiesen in Kleinlinden**“ wird als TOP 13 behandelt.

Zu den vorgenannten Änderungen erhebt sich kein Widerspruch und sind somit beschlossen.

### **3. Genehmigung der Niederschrift der 13. Sitzung des Ortsbeirates am 31.10.2007**

---

Die Niederschrift der 13. Sitzung des Ortsbeirates am 31.10.2007 wird einstimmig (bei 1 Enthaltung, FDP-Fraktion) genehmigt.

### **4. Bürgerfragestunde**

---

Es liegen keine Bürgeranfragen vor.

### **5. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

---

Es liegt nichts vor.

### **6. Mitteilungen und Anfragen**

---

Es liegt nichts vor.

### **7. Geschwindigkeitskontrollen in Kleinlinden - Antrag der SPD-Fraktion vom 15.10.2007 -**

---

**OBR/1282/2007**

#### **Antrag:**

Der Magistrat wird aufgefordert in den Tempo-30-Zonen vermehrt Radarmessungen vorzunehmen, speziell in den Nebenstraßen Lützellindener Straße, Zum Maiplatz, Katzenbach, Hermann-Löns-Straße und Heide

Dies sollte morgens von 06.45 Uhr bis 09.00 Uhr in unregelmäßigen Abständen erfolgen.

#### **Begründung:**

Täglich kann man beobachten, wie in diesen Straßen gerast wird. Bei allen genannten Straßen handelt es sich um Zufahrtswege bzw. Wege zur Schule und Kindergärten.

Leider sind auch viele Eltern oder Großeltern die Verursacher, die mit weit überhöhter Geschwindigkeit Ihre Kinder zur Schule oder zum Kindergarten bringen.

**Diskussion:**

Herr Volkmann trägt seinen Antrag vor und begründet ihn.

Herr Prof. Dr. Lutz spricht sich dafür aus, dass die Ortsbeiratsmitglieder die zu schnell fahrenden Bürger ansprechen sollten.

Frau Greilich, Herr Volkmann, Herr Wagenbach und Frau Weigel sprechen sich dagegen aus.

Ortsvorsteher Herlein gibt den Vorsitz an Herrn Prof. Dr. Lutz ab, um sich selbst zu Wort zu melden und teilt mit, dass erfreulicherweise nun auch samstags Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden.

Nachdem Frau Hubing anregt, evtl. Schikanen einbauen zu lassen, um so die Autofahrer zum langsameren Fahren zu zwingen, schlägt Frau Janetzky-Klein vor, in einer „internen Sitzung“ ein Verkehrskonzept zu erarbeiten.

**Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Ortsvorsteher Herlein übernimmt wieder den Vorsitz.

**8. Geschwindigkeitsmarkierung in der Straße Zum Weiher/Sportfeld  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 15.10.2007 -**

**OBR/1283/2007**

**Antrag:**

Der Ortsbeirat Kleinlinden fordert den Magistrat der Stadt Gießen auf, unverzüglich in der Straße Zum Weiher und in der Straße Sportfeld durch eine sachgerechte Beschilderung und adäquate Straßenmarkierung auf die erlaubte Fahrgeschwindigkeit von 30 km/h hinzuweisen.

**Begründung:**

Die Straße Zum Weiher und die Straße Sportfeld sind die Straßen, die zum Bürgerhaus in Kleinlinden hinführen. Bedauerlicherweise werden die Verkehrsteilnehmer, die das Bürgerhaus anfahren, durch eine unzureichende Beschilderung nicht darauf aufmerksam gemacht, dass auf diesen Straßen nur eine Geschwindigkeit in Höhe von 30 km/h erlaubt ist.

**Diskussion:**

Frau Weigel möchte im Antrag das Wort „**adäquat**“ durch „**angemessen**“ ersetzt haben.

Herr Prof. Dr. Lutz möchte im Antrag „...Beschilderung **und Markierungen**...“ aufgenommen haben.

Frau Greilich möchte im Antrag „...**fordert die Straßenverkehrsbehörde über**

den Magistrat...." aufgenommen haben.

Herr Wagenbach möchte im Antrag „**unverzüglich**“ durch „**schnellstmöglich**“ ersetzt haben.

Herr Volkmann ist mit den Änderungsvorschlägen einverstanden.

**Der geänderte Antrag lautet nun wie folgt:**

**Der Ortsbeirat Kleinlinden fordert die Straßenverkehrsbehörde über den Magistrat der Stadt Gießen auf, schnellstmöglich in der Straße Zum Weiher und in der Straße Sportfeld durch eine sachgerechte Beschilderung und Markierungen und angemessene Straßenmarkierung auf die erlaubte Fahrgeschwindigkeit von 30 km/h hinzuweisen.**

**Beratungsergebnis: geändert einstimmig beschlossen**

9. **Kontrollen in Kleinlinden - Straße Anlieger frei oder Einbahnstraßen -** **OBR/1284/2007**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 15.10.2007 -**
- 

**Antrag:**

Der Magistrat wird aufgefordert in den Straßen:

**Lützellindener Straße ab Katzenbach zur Wetzlarer Straße**

**Einbahnstraße Zum Maiplatz**

**Einbahnstraße Heide bis Andreasteich**

Kontrollen vorzunehmen, damit die vereinbarten Verkehrsbeschränkungen auch eingehalten werden.

Dies sollte in unregelmäßigen Abständen erfolgen.

**Begründung:**

Täglich kann man beobachten wie in diesen Straßen die Einbahnstraßen Regelung nicht beachtet wird. Bei allen genannten Straßen handelt es sich um Zufahrtswege bzw. Wege zur Schule und Kindergärten.

**Diskussion:**

Herr Volkmann trägt seinen Antrag vor und begründet ihn.

**Beratungsergebnis: ohne weitere Diskussion einstimmig beschlossen**

10. **Bouleplatz am Bürgerhaus** **OBR/1285/2007**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 15.10.2007 -**
-

**Antrag:**

Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen, in der Nähe des Bürgerhauses eine Fläche auszuweisen, die in Zukunft als Bouleplatz hergerichtet und genutzt werden kann.

Der Ortsvorsteher wird gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Linnerer Bockschießer, zu einer Veranstaltung für alle Interessierten im Bürgerhaus einzuladen, um die Möglichkeit eines Boulevereins in Kleinlinden ausloten zu können. Aber auch die Chance im Rahmen des TSV-Kleinlinden eine Boulegruppe entstehen zu lassen, sollte mit den Verantwortlichen des TSV-Kleinlinden abgeklärt und eventuell umgesetzt werden.

**Begründung:**

Boule gewinnt immer mehr Anhänger in Deutschland und bietet Jugendlichen wie Alten die Chance, im Rahmen eines gemeinsamen Zusammenseins, im Freien einem angenehmen aber auch sportlichen Zeitvertreib zu tätigen.

Auch in Kleinlinden sollte nun ein derartiger Platz errichtet werden und die Beispiele in der näheren Umgebung in unserem Landkreis zeigen, wie positiv Bouleplätze von den Mitmenschen in unserer Umgebung angenommen werden. Der Bouleplatz sollte hierbei möglichst in Eigenregie der Kleinlindener und ohne größere finanzielle Zuwendungen der Stadt gebaut werden.

**Diskussion:**

Herr Volkmann trägt seinen Antrag vor und begründet ihn.

Frau Schmidt und Ortsvorsteher Herlein sprechen sich dafür aus, dass der Bouleplatz öffentlich zugänglich gemacht werden müsse, d.h. auch für Nichtmitglieder des TSV-Kleinlinden.

Der Vorsitzende des TSV-Kleinlinden, Herr Dr. Klaus-Dieter Greilich, habe bereits erklärt, dass neben dem neuen Vereinsheim Platz für einen Bouleplatz vorhanden sei.

Ortsvorsteher Herlein möchte gemeinsam mit dem TSV-Kleinlinden den Bouleplatz planen.

Weiter führt er aus, dass die Tennisplätze nicht viel genutzt werden und ein Tennisplatz durchaus auch als Bouleplatz, ohne großen Umbau, verwendet werden könnte.

Frau Greilich schlägt vor, erst einmal ein Gespräch mit dem Ortsvorsteher, Vertretern des Linnerer Bockschießers und den Vertreter des TSV-Kleinlinden durchzuführen und im Anschluss erst an den Magistrat heranzutreten, wogegen sich Frau Hubing ausspricht, da der Antrag sonst nicht in den Geschäftsgang käme.

Frau Greilich möchte im Antrag (2. Absatz) das Wort „**Gleichzeitig**“ wird der Ortsvorsteher gebeten....“ aufgenommen haben.

Ortsvorsteher Herlein schlägt vor, im Antrag (2. Absatz) anstelle von **gleichzeitig** „**parallel dazu**“ aufzunehmen.

Herr Volkmann ist mit dem Änderungsvorschlag des Ortsvorstehers Herlein einverstanden.

**Der Antrag lautet nun:**

**Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen, in der Nähe des Bürgerhauses eine Fläche auszuweisen, die in Zukunft als Bouleplatz hergerichtet und genutzt werden kann.**

**Der Ortsvorsteher wird parallel dazu gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Linnerer Backschießer, zu einer Veranstaltung für alle Interessierten Im Bürgerhaus einzuladen, um die Möglichkeit eines Boulevereins in Kleinlinden ausloten zu können. Aber auch die Chance im Rahmen des TSV-Kleinlinden eine Boulegruppe entstehen zu lassen, sollte mit den Verantwortlichen des TSV-Kleinlinden abgeklärt und eventuell umgesetzt werden.**

**Beratungsergebnis: geändert einstimmig beschlossen**

11. **Änderungsantrag zum Entwurf der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte; OBR/1340/2007**  
**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.11.2007**
- 

**Antrag:**

Wir beantragen folgende Textänderung zu § 1 (1) des Entwurfs (gekennzeichnet in kursiver Schreibweise, das durchgestrichene Wort wegzulassen):

*Zu den vornehmsten Aufgaben des Ortsbeirates gehört es, die Beziehungen der parlamentarischen Entscheidungsträger und der Stadtverwaltung mit der Bürgerschaft zu fördern sowie den Kontakt zu den im Ortsbezirk ansässigen Vereinigungen und Gruppen zu pflegen.*

**Begründung:**

Dieser Nachtrag führt zu einer Klarstellung der Aufgaben des Ortsbeirats. Der Ortsbeirat kann sich nicht allein darauf beschränken, die Beziehungen zwischen Stadtverwaltung und Bürgerschaft zu pflegen. Besonders deutlich wurde das bei



dem Dringlichkeitsantrag in der Sitzung am 31. 10. 07. Dessen Inhalt war vorab in Kopie an den Vorstand der Stadtverordnetenversammlung als Repräsentant der städtischen parlamentarischen Entscheidungsträger und den zuständigen Dezernenten im Magistrat geschickt wurden. Ich hätte es als Mangel empfunden, wenn der Vorsteher der Stadtverordnetenversammlung nicht informiert worden wäre.

**Diskussion:**

Herr Prof. Dr. Lutz trägt seinen Änderungsantrag vor und begründet ihn.

Frau Greilich gibt zu Bedenken, dass das Rechtsamt diesen Antrag beanstanden wird; da der Ortsbeirat wenig mit den parlamentarischen Entscheidungsträgern zu tun habe, sondern dem Magistrat zugeordnet sei und nicht dem Parlament.

Aufgrund vgl. Ausführung zieht Herr Prof. Dr. Lutz seinen Änderungsantrag zurück.

**Beratungsergebnis: zurückgezogen**

12. **Beratung des Entwurfes zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2008 - Antrag des Magistrats vom 09.10.2007 -** **STV/1261/2007**  
(Anträge sind zu Beginn der Sitzung schriftlich einzureichen)
- 

- 12.1. **Finanzhaushalt der Stadt Gießen 2008 - Verkehrsberuhigung am Ortseingang auf der Wetzlarer Straße; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.11.2007** **OBR/1341/2007**
- 

**Antrag:**

Wir beantragen, in den Haushaltsplan für das Jahr 2008 die notwendigen Finanzmittel für die bauliche Umsetzung zur Verkehrsberuhigung am Ortseingang auf der Wetzlarer Str. einzusetzen.

**Begründung:**

Der Verkehr an der Einfahrt von Dutenhofen nach Gießen über Kleinlinden ist enorm hoch. Das Straßenbild und dessen Einrahmung verleiten Kraftfahrer sowohl stadtaus- wie einwärts zu Fahrgeschwindigkeiten, die weit über die erlaubten 50-km/h hinausgehen.

Die Notwendigkeit einer besseren Regulierung zur Geschwindigkeitsbeschränkung für den Kraftverkehr am Ortseingang ist unstrittig und mehrfach im Ortsbeirat behandelt worden (zuletzt am 15. 11. 06, am 20. 12. 06 und

am 27. 6. 07). Der Magistrat hat die Notwendigkeit anerkannt und über den Stand entsprechender Planungen mehrfach berichtet. Im Schreiben vom 8. 8. 07 wurde mitgeteilt, dass die Planungen zu einem Umbau weitgehend abgeschlossen sind und eine Abstimmung mit Polizei und ASV stattfinden muss. Dies dürfte in der Zwischenzeit erfolgt sein.

Es ist nicht Aufgabe des Ortsbeirats, eine exakte Preiskalkulation vorzulegen. Diesbezüglich wird auf den Sachverstand der städtischen Behörden verwiesen. Eine grobe Schätzung unsererseits geht von 100.000,- € aus.

**Diskussion:**

Frau Janetzky-Klein trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Frau Greilich teilt mit, dass der Betrag mit Haushaltsstelle im Antrag genannt werden müsse. Ebenso müsse aus dem Antragstext hervorgehen, wo im Haushaltsplan der Antrag eingefügt werden soll.

**Frau Greilich schlägt vor, den Antrag wie folgt zu ändern, was die antragstellende Fraktion übernimmt:**

**Wir bitten in den Haushaltsplan 2008 der Stadt Gießen aufzunehmen:  
100.000 Euro Verkehrsberuhigung Ortseingang Kleinlinden  
an der Wetzlarer Straße**

**Beratungsergebnis: geändert einstimmig beschlossen**

**12.2 Planungskonzept Radfahrweg nach Dutenhofen;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 21.11.2007**

---

**Antrag:**

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 für die Erstellung eines Planungskonzeptes „Radfahrweg nach Dutenhofen“ die dafür notwendigen Mittel – hier nach Vorschlag des Ortsbeirates 10.000,- Euro- einzustellen.

**Begründung:**

Während es in Gießen eine Vielzahl von Radwegen gibt, die die Gießener Vororte mit den Gemeinden in Gießen herum anbinden, fehlt bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch immer ein Radfahrweg als eine vernünftige Anbindung für Radfahrer hin zu den Heuchelheimer Seen und das Dutenhofener Gewerbegebiet. Um diesen Zustand zu beenden, sollte in 2008 eine diesbezügliche Planerstellung für einen derartigen Radfahrweg vorgenommen werden. Hierfür sind 30.000 Euro in den Haushalt der Stadt Gießen einzustellen.

**Diskussion:**

Herr Volkmann trägt seinen Antrag vor und begründet ihn.

Herr Wagenbach teilt mit, dass er diesem Antrag nicht zustimmen werde, da sich bereits ein Antrag im Geschäftsgang befindet; die Realisierung des Radweges nach Dutenhofen solle in den nächsten Jahren erfolgen.

Frau Greilich hält den angesetzten Betrag von 30.000,- Euro für zu hoch. Angemessen lt. ihrer Aussage sind 5.000,- Euro.

Nachdem Herr Prof. Dr. Lutz den Antrag befürwortet, schlägt Ortsvorsteher Herlein vor, **10.000,- Euro** (anstatt 30.000,- Euro) einzutragen.

**Herr Volkmann übernimmt den Änderungsvorschlag des Ortsvorstehers Herlein in seinen Antrag.**

**Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen**

bei **6 Ja-Stimmen** (SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, Bündnis90/Die Grünen) und **3 Enthaltungen** (CDU-Fraktion)

Frau Greilich gibt eine persönliche Erklärung ab, die wörtlich im Protokoll festgehalten werden soll:

„An dieser Stelle möchte ich nur gleich im voraus dem Herrn Puhl sagen, damit er es im Stadtparlament nicht sagen muss, es gibt gelegentlich Situationen, wo man unterschiedlich abstimmt, weil man im Ortsbeirat den Ortsteil im Auge hat und im Stadtparlament die Gesamtstadt. Nur so als Anmerkung.“

**13. Sanierungskonzept Streuobstwiesen in Kleinlinden;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 21.11.2007**

---

**Antrag:**

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 für die Erstellung eines Sanierungskonzeptes für die Streuobstwiesen in Kleinlinden -eine der ersten Sanierungspunkte könnten die Streuobstbestände unterhalb der Straße Sportfeld in Richtung Bahndamm bis hin zur Wetzlarer Straße sein- die dafür notwendigen Mittel -hier nach Vorschlag des Ortsbeirates 30.000,- Euro- einzustellen.

**Begründung:**

Die Vorstellung des Sanierungskonzeptes Allendorf -siehe Gießener Allgemeine Zeitung vom 20.11.2007- verdeutlicht, das in einem gemeinsamen Zusammenwirken von Stadt und Kleinlindener Vereinen und Mitbürgern die

wichtigen Streuobstbestände in Kleinlinden nicht nur erhalten, sondern langfristig gepflegt und auch ausgeweitet werden können.

**Diskussion:**

Herr Volkmann trägt seinen Antrag vor und begründet ihn.

Er möchte in seinem Antrag den Betrag von 30.000,- Euro auf 10.000,- Euro geändert haben.

Frau Greilich möchte dem Antrag „inhaltlich“ zustimmen; sie sieht aber keine Notwendigkeit eines „Haushaltsantrags“ für den Haushaltsplan 2008.

Sie könnte aber einem „normalen“ Antrag zustimmen, wenn das Gartenamt aufgefordert wird, ein Sanierungskonzept zu entwickeln.

Ortsvorsteher Herlein teilt mit, dass es in Allendorf ein Sanierungskonzept gegeben habe, an dem verschiedene Gremien (Umweltamt, Landschaftsflegevereinigung Gießen, Allendorfer Vereine, BUND-Gruppe) mitgearbeitet haben. Er führt weiter aus, dass es einen Planungsansatz gegeben haben muss. Der soll nun für die Kleinlindener **städtischen** Streuobstbestände eingebracht werden. Sollte ein Planansatz nicht erforderlich, weil der Magistrat ohne Mittel tätig werden kann, sei dies um so erfreulicher.

Frau Schmidt schlägt vor, den Betrag auf 5.000,- Euro zu senken.

**Nach eingehender Erörterung stellt Ortsvorsteher Herlein fest, dass die Einbringung der Haushaltsanträge abgeschlossen ist und der Antrag als regulärer Tagesordnungspunkt behandelt wird.**

**Über folgenden Antrag lässt Ortsvorsteher Herlein abstimmen:**

**Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, in 2008 ein Sanierungskonzept für die Streuobstwiesen in Kleinlinden -eine der ersten Sanierungspunkte könnten die Streuobstbestände unterhalb der Straße Sportfeld in Richtung Bahndamm bis hin zur Wetzlarer Straße sein- zu erstellen.**

**Beratungsergebnis: geändert einstimmig beschlossen**

## 14. **Verschiedenes**

---

➤ **Pressemitteilung**

Ortsvorsteher Herlein teilt mit, dass er in einem presseöffentlichen Brief, den er an den SPD Bundestagsvorsitz, den SPD Bundesvorsitzenden, die SPD Landesvorsitzende und an die SPD Bundestagsabgeordneten geschickt hat, die Diätenerhöhung beklagt und die Erhöhung für nicht gerechtfertigt hält. Er habe auf seine Funktion als Ortsvorsteher aufmerksam gemacht hat und gleichzeitig als Ortsvorsteher unterschrieben.

Er betont, dass er sich den Bürgerinnen und Bürgern in Kleinlinden als gewähltes Ortsbeiratsmitglied und Ortsvorsteher verpflichtet fühlt und hat in dieser Form viele Anregungen, die an ihn herangetragen wurden auch gleichzeitig in diesen Brief mit eingefasst.

In der „Gießener Allgemeinen“ sei daraufhin eine Kolumne erschienen, in der der Chefredakteur Herr Guido Tamme seine eigene Meinung äußert und den Ortsvorsteher kritisiert, sich auf seine Funktion als Ortsvorsteher bezogen zu haben.

**Frau Greilich möchte zu Protokoll genommen haben, dass sie Ortsvorsteher Herlein darum gebeten hat, solche Briefe in Zukunft nicht mit Ortsvorsteher zu unterschreiben.**

➤ **Straßenlaternen**

Herr Volkmann möchte von den Stadtwerken wissen, wie im Zuge der Energieverteuerung die Straßenlampen nachts geschaltet werden.

➤ **Termine der Ortsbeiratssitzungen für das Jahr 2008**

Ortsvorsteher Herlein teilt mit, dass die Sitzung am 19.12.2007 entfallen könne.

Am 30.01.2008 um 20:00 Uhr soll im Bürgerhaus Kleinlinden eine „interne“ Sitzung aller Fraktionen stattfinden, um das „Verkehrsproblem in Kleinlinden“ zu behandeln.

**Die Termine für das Jahr 2008 werden wie folgt festgehalten (sie finden jeweils mittwochs um 20:00 Uhr statt):**

- |                       |                |                        |               |
|-----------------------|----------------|------------------------|---------------|
| - <b>13. Februar</b>  | - 19. März     | - <b>16. April</b>     | - 14. Mai     |
| - <b>11. Juni</b>     | - 13. August   | - <b>10. September</b> | - 22. Oktober |
| - <b>19. November</b> | - 17. Dezember |                        |               |

➤ **Gedenkgottesdienst mit Kranzniederlegung am Totensonntag, 25.11.2007**

Ortsvorsteher Herlein gibt bekannt, dass erstmals am Totensonntag nach dem Gottesdienst in der ev. Kirche Kleinlinden eine Gedenkfeier, initiiert durch Ortsvorsteher Herlein, Herrn Pfarrer Landig und dem Gesangsverein „Arion“, zu Ehren der Toten und Gefallenen stattfindet wird. Im Anschluss (ca. 10:30) erfolgt eine Kranzniederlegung am Ehrendenkmal auf dem Kleinlindener Friedhof.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Mittwoch, 13. Februar 2008, 20:00 Uhr, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 04. Februar 2008, 8:00 Uhr.

gez.

Norbert Herlein  
Ortsvorsteher

gez.

Sandra Walther  
Schriftführerin